

Verband schweizerischer Altertumsmuseen : Berichte über die Jahre 1912 bzw. 1913

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **16 (1914)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband schweizerischer Altertumsmuseen.

Berichte über die Jahre 1912 bzw. 1913.

Für das Schweizerische Landesmuseum verweisen wir auf den später erscheinenden Jahresbericht.

Aarau. *Kantonales Antiquarium.* Erwerbungen 1913. Zwei ornamentierte Tragbalken einer flach gewölbten Decke nebst Fragment eines dritten; gefunden auf der Habsburg, aber ursprünglich aus dem Kloster Königsfelden stammend. — Gotische und jüngere Ofenkacheln von der Habsburg. — Ein gotischer und ein barocker Siegelstempel des Stiftes Zurzach; Siegelstempel der Vogtei Kadelburg. — Reliefierte Ofenkachel mit Löwen, 1784. — Brautschäppeli aus dem Fricktal; Gürtel aus Sammt und Silberfiligran aus dem Fricktal. — Aargauische Landschaften, Städte- und Trachtenbilder. G.

Altdorf. *Historisches Museum.* Geschenke 1913. Schmiedeiserner Aushängschild der ehemaligen Wirtschaft zum „Kreuz“ in der Klus zu Erstfeld; einige Assignaten; eine aus einem einzigen Stück Holz geschnitzte Kette samt Öllämpchen; ein Basler Doppelassis; eine Schwarzwälderuhr und ein Spinnrad samt Haspel; eine Karte der Stadt Luzern; ein auf Holz gemalter Uristier; einige Bildchen. E. W.

Avenches. *Musée cantonal.* Les acquisitions du Musée en 1913 sont presque exclusivement celles qui proviennent des fouilles du „Pro Aventico“, les autres se réduisent à quelques menus objets et 2 ou 3 médailles plus ou moins bien conservées. La plus importante de nos acquisitions est le panneau central d'une mosaïque, qui représente deux scènes de chasse d'animaux; un lion poursuivant un onagre, et un léopard attaquant un cerf. Ce panneau *seul* mesure 83 cm de longueur sur 67 de largeur. Les deux scènes sont séparées par des palmiers. Parmi les monnaies 2 en argent, 8 grands bronzes (G. B.), dont un beau Philippus-(seculares), 6 M. B. assez frustes et 1 P. M. bel exemplaire. IMPCCVIBTRE B. GALLVS. AUG. Au nombre des objets de métal (bronze, plomb, fer) nous citerons tous spécialement un délicieux petit anneau portant ce mot DVLCISSIME. Les autres comprennent des spatules, passoires, anneaux d'ornement, peignes, agrafes, chaînettes, boutons, crible, gonds, couteaux, clefs, poinçons, styles etc. Objets en os: Epingles, aiguilles, curettes, boutons. Objets en terre: 1 beau petit vase, forme amphore, absolument intact. 1 ampoule, 1 lampe, et nombreux fragments de poterie etc. en outre divers fragments de verre, de marbre, creusets etc.

Baden. *Historisches Museum.* 1913. *Geschenke.* Ein römisches Grabmonument aus Sandstein, eine große Kollektion Bruchstücke von römischen Ziegeln, Gefäßen und andern Tonwaren, ein röm. Widderkopf, aus Bronze, eine Anzahl schweizerische Münzen, ein Lichthäuschen aus Sandstein vom Jahre 1616, eine kleine bemalte Badener Truhe, vier Wandspiegel mit Kerzenhalter, Uhrwerk vom Rathaus Baden vom Jahre 1609, verschiedene Waffen, Petschafte der Familien Gubler und Schnorf, Amtsweibelstab von Baden, diverse Pläne und Ansichten von Baden, alte Tür- und Vorlegeschlösser, ein rotes Gölle mit Stickerei, ein silbergesticktes Brusttuch, ein silbergestickter seidener Kopfputz, diverse vergoldete Schnitzereien von alten Altären, diverse Holzfiguren, bemalt, diverse Kuchenmodelle aus Ton und Holz. — *Ankäufe.* Ein Küchengeräth, Ende XVII. Jahrh., diverse Gewehre und Säbel, zwei Stickereien aus dem Kapuzinerkloster von Baden. — *Depositen.* Eine eiserne Geldkiste mit ciseliertem Deckblatt, ein Kruzifix, eine Pietà, drei Chormäntel mit Levitenröcken, zwei auf Kupfer gemalte Schilde der Verenabruderschaft Baden.

Basel. *Historisches Museum.* Auszug aus dem gedruckten Bericht über das Jahr 1912. Von den Erwerbungen seien hervorgehoben: 86 Fundstücke aus Augst, darunter 40 Amphoren und eine

Wandmalerei, zwei Männer, eine Amphore an Stange tragend, darstellend. Aus Buchsbaumholz geschnittener Kruzifix. Zwei Ludwigsburger und eine Züricher Porzellanfigur. Rundscheibe mit Verkündigung Mariae, gestiftet von Jodocus Langenberg 1437. Silbergetriebener, teilweise vergoldeter Basler Setzbecher von 1611. Kunstvoll geschliffener böhmischer Glaskelch mit Bildnis des Basler Bürgermeisters Emanuel Socin und dessen Wappen. Truhe des 16. Jahrhunderts mit Intarsia. Basler Ameublement, bestehend aus sechs Fauteuils Louis XV. Große silberne Medaille samt Kette auf die 1777 zu Solothurn abgeschlossene Bündniserneuerung zwischen Frankreich und der Schweiz. 26 kolorierte Stiche mit militärischen Darstellungen von der eidgenössischen Besatzung in Basel 1792. Totalzuwachs 628 Nummern. Erwähnt sei auch die Ausstellung von Erzeugnissen der Kunst und des Kunstgewerbes aus Basler Privatbesitz, über welche ein besonderer Katalog erschien.

Bern. *Historisches Museum.* Auszug aus dem gedruckten Bericht 1912. Funde aus Mötschwil, aus Gümligen. Goldene Baretlikette. Drei große Stammbäume der Familie von Erlach aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Zwei Arbeiten von Valentin Sonnenschein, eine Terrakottabüste des Schultheißen Nikl. Friedr. von Steiger und eine Terrakottagruppe, darstellend einen Herrn von Erlach in Uniform an einem Tische sitzend. Drei St. Urbanbacksteine aus der Kirche in Wynau. Reich eingelegtes Getäfer aus Nußbaumholz mit Wappen von Erlach und von Wattenwil, 1607, mit 16 tannenen Deckenfüllungen, aus dem Schlosse Oberhofen. Sieben Deckenfriese und 25 Leistenfriese, reich geschnitzt und bemalt, Anfang des 16. Jahrhunderts, aus dem Wetlihaus in Bern. Sandsteinofen 1755 aus Bowil. Ofenwand mit gemalten Burglandschaften von Gnehm aus Stein a. Rh., in Bern. Zwei Gedenktafeln aus dem abgebrochenen Hallerhaus in Bern. Zwei aus dem Brandschutt wieder zusammengesetzte Glasgemälde aus der Kirche in Hindelbank. Verschiedenes Küchen-, Keller- und Beleuchtungsgerät. Silbervergoldete Schale mit Fuß und Darstellung des Sturzes der Niobiden, Arbeit des Zürcher Goldschmieds Abraham Geßner. Drei Zürcher Porzellanfiguren. Geschirr von Winterthurer, Beromünster, Langnauer, Heimberger, Madiswiler, Simmentaler, Bärswiler Fayence. Ländliche und städtische Trachtenstücke. Galgen und Galgenleiter aus Wangen a. d. A. Kriegs- und Jagdwaffen, darunter drei schwarze Halbharische von Plattner Lorenz Hofmann in Frauenfeld aus dem Zürcher Zeughause. Karten und Ansichten. 313 Münzen und Medaillen.

Bern. *Schweizerisches Postmuseum.* 1913. Besucher 1386. Zuwachs: drei Postwagenmodelle, sämtliche Flugpoststempel, alte Post- und Reisekarten, Billette, Empfangscheine, Photographien, ausländische Postwertzeichen.

Boudry. *Musée de l'Arcuse.* Acquisitions en 1913. Fouilles néolithiques de Treytel, collection de flèches de Mauritanie et de très nombreux silex magdaléniens.

Burgdorf. *Historische Sammlung im Rittersaal im Jahre 1913.* Die stark vermehrte römische Abteilung wurde neu aufgestellt, sowie auch die prähistorische Sammlung. — *Geschenke.* Eine größere Zahl römischer Fundstücke aus Vindonissa und einige aus Petinesca; Degen aus dem 18. Jahrhundert; Infanteriepatrontasche von 1830 und Scharfschützenweidtasche von 1859; bemalte Truhe und Strohsessel aus dem 18. Jahrhundert; kupfernes Gießfaßbecken von 1644; Lichtschere mit Plateau und Kaminschirm aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; zwei Porzellanvasen aus den 1840er Jahren, die eine von Meißen; 16 hiesige Ofenkacheln aus dem 18. Jahrhundert mit landschaftlichen Darstellungen, darunter zwei Ansichten von hier; gemaltes Scheibchen von 1726; zwei Schliffscheiben von 1790; Schlüssel aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts aus der Ruine Friesenberg bei Wynigen; Schreiben von Jeremias Gotthelf von 1836; ältester schweizerischer Eisenbahnfahrplan (Zürich-Baden) von 1847, Gedenkblatt der aargauischen Regierung für die Soldaten, welche den Sonderbundsfeldzug mitmachten; Brief von Jos. Schmidt, früherem Lehrer unter Pestalozzi, von 1846; männliches Miniaturbildnis, männliches hiesiges Ölbildnis von 1747; verschiedene auf Pestalozzi bezügliche Bilder; Transparentbild (Lichtschirm) des hiesigen Siechenkirchleins und -hauses, 1839 von Maler Urech gemalt; Taufetuch aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; zwei gestickte Geldbeutel aus den 1840er Jahren; „Musterplätz“ von 1801; gestickte Kittelbrust aus Sammt und silberne Göllerketten mit Haften von ca. 1840 (Berner Tracht); hölzernes Fäßchen für Geld aus einem emmentalischen Wirtshaus; Reisekoffer aus dem 18. Jahr-

hundert; Solothurner Kreuzer von 1628 und Berner Kreuzer von 1563. — 2. *Deposita*. Froschauer-Bibel von 1536 und Kinderwagen in Kutschformen von 1840. — 3. *Ankäufe*. Eine größere Zahl Bronzeartefakte aus Estavayer; Truhe mit architektonischen Intarsien aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, eigentümliches Gefäß aus Sandstein; große hölzerne Teigschüssel mit eisernen Henkeln von ca. 1700; Öllämpchen aus Glas auf einem Holzständer, hölzerne Feldflasche von 1811; geschliffene Flasche von 1814; zwei Schiffscheiben von 1748; eine Anzahl alter Töpferwaren (Langnau, Heimberg usw.); Berner Wappentafel von 1745; größere Sammlung von Siegelabdrücken; Ansicht von Burgdorf in Gouache von ca. 1820; 15 alte Schweizer-Münzen, darunter ein Solothurner Dicken.

Chur. *Rätisches Museum*. Auszug aus dem gedruckten Bericht der histor.-antiquar. Gesellschaft von Graubünden für 1912. Erwerbungen: Wappengemälde der Familie Jenatsch, 1779. Bronze-Lappenbeil und Pfeilspitze, gefunden Villa Uthemann in St. Moritz. Siegelstempel der Gemeinde Poschiavo und der Familie Amarca. Eine Anzahl Scheidemünzen. Kassettierte Haustüre mit bunter Malerei aus Ardez. Messingene Taufschüssel mit Verkündigung Mariae. Silberner, teilweise vergoldeter Abendmahlsbecher mit Sprecher-Wappen 1696. Vier eiserne Ofenplatten mit Reliefs, 1620. Filochierter Bettvorhang, gesticktes Kelchvelum mit Kreuzabnahme, weißleines Meßgewand mit bunter Seidenstickerei.

Frauenfeld. *Sammlung des kantonalen historischen Museums*. Erwerbungen 1913. Eine Waffensammlung: 23 Stangenwaffen, Armbrust mit Winde und Pfeil, Zweihänder (unecht), 2 Einhänder (unecht?), Morionhaube, Kürass, Trommel, Offizierssäbel, 10 Militärgewehre und Privatstutzer, Schläger, Abzugssysteme, 13 Gewehre, 3 Paar Pistolen, 4 einzelne Pistolen, Trinkhorn, 9 Pulverhörner, Patrontasche, Offizierssäbel, 2 Epauletten, Fahnenkoppel, Offiziersdegen, Schweizerprügel, Pulverbeutel, Hirschfänger, Dolche, Einsteckbajonett, Tschakos, Säbel, einzelne Klingen und eine Anzahl kleinere Gegenstände, ferner 2 Kasten, 1 Tisch und 2 Stabellen. Die römischen Funde in Eschenz: 2 Krüge, Schlüssel, Schlüsselchen, Krug (defekt), Bruchstücke von terra sigillata, Fläschchen, Spange, Brosche, Ring, Armband, 2 Münzen, Handhabe einer Patera. Vom Münzfund in Wagerswil: 2 Schaffhauser „Dicken“, 2 Zuger Silbermünzen aus dem Jahre 1611. Vom Münzfund bei Eschikofen: 700 Brakteaten aus dem 14. Jahrhundert. — Hufeisen aus der Nähe von Dießenhofen (vom russischen Lager 1799). Ein Rundhobel aus dem Jahre 1725; eine St. Galler Münze vom Jahre 1739; eine Denkmünze aus der französischen Revolution; 6 Handzeichnungen; Schlüssel und Schlösser; Kugelfragmente; eine Münze von Diokletian. G. B.

Fribourg. *Musée d'Antiquités et des Beaux-Arts*. Acquisitions faites en 1913: 1 petit sanglier en bronze romain, trouvé à Rue; 2 statues en bois, 17^m siècle; 2 couvertures de livres 1570, très belle reliure en cuir doré; 1 cadenas, forme boule, du 16^m siècle; 1 cuirasse du 17^m siècle; 1 statue gothique; 1 balance à or; 1 parapluie 1830 en soie rouge très grand; 1 habit de gentilhomme Louis XV, très richement brodé; 1 costume de Fribourgeoise 1830; 1 belle médaille d'argent des concours du Jura; 1 serrure 18^m siècle d'une tour de la ville; 1 bague romaine (tête de faune en cuivre) trouvée dans un vieux puits à Autigny; 2 grands chandeliers d'étain, provenant d'une église; 1 croix peinte, provenant d'un couvent; 2 statues en bois, provenant d'une église, 18^m siècle; 2 chandeliers en étain, Empire; 1 petit porte-poids en cuivre, 17^m siècle; 7 mesures en étain. — *Dons*. Statue gothique trouvée à Guin. Don de M. R. Grumser, antiquaire. Un hameçon, double, bronze lacustre, trouvé dans une gravière au bord de la Sarine. Don de M. Raymond de Boccard. Une médaille de St. Ignace de Loyola. Don de M. Guillaume de Weck. Une copie d'un petit tableau de Liotart, par Marcelle (duchesse Colonna). Cette copie est sur soie dans un fort joli cadre. Une médaille bronze de la fête cantonale de gymnastique. Don de Raymond de Boccard. (1910). 5 crampons de fer, défense de fenêtre gothique. Don de M. Bourgknecht, maître-charpentier. Une tabatière en buis tourné. Don de M. Bourgknecht, maître-charpentier. Une médaille bronze de la Fête de gymnastique de Romont. Une médaille argent de la Fête de gymnastique de Romont. Don du Comité d'organisation de Romont. Un grand portrait du R. P. Berthier, par l'artiste Meihof. Don du R. P. Berthier. Un petit drapeau en soie aux armes de Fribourg: les trois tours. Don de la direction de l'Edilité de Fribourg. 4 moules à balles 1850, 3 planches sculptées, 1 vitre gravée. Dons de M. Godel, portier du Lycée.

Genève. *Musée d'Art et d'Histoire.* Objets de provenance suisse donnés ou acquis en 1913. *Age du Bronze.* 1 épée en bronze, période II, Jussy (Genève). 1 pendeloque en bronze gravé, forme d'anneau, station de La Tenevière près Concise (Vaud). *Age du Fer.* 2 bracelets en bronze, tige ronde, extrémités figurant des têtes de serpent stylisées, fin Tène II, Ardon (Valais). *Epoque Romaine.* Fragments de vases sigillés, poterie jaune et grise, etc., trouvés en 1910 et 1913, dans les démolitions entre la rue du Purgatoire et la rue d'Enfer à Genève. 1 statuette d'Athéna en bronze; 1 queue de cheval en bronze fondu et ciselé, fragment de grand relief-applique; 1 clé en fer avec poignée en bronze, le tout trouvé aux Conches-dessus, Avenches (Vaud). 1 tête de lion en haut relief, bronze fondu et ciselé (applique de meuble ou de coffret) Thielle (Neuchâtel), coll. Dardel-Thorens. *Epoque Barbare.* 1 francisque, 1 hache-marteau, 1 scramasax, 1 couteau, le tout en fer: Croix-de-Rozon (Genève). 1 plaque-boucle de ceinturon en fer plaqué d'argent: Ardon (Valais). *Histoire de l'art et de l'industrie.* 3 vases en porcelaine, dorés et peints par Pierre Mülhauser à Genève (début du XIX^e siècle), avec vue de la ville de Genève, portrait de Charles Bonnet d'après Houël, etc., provenant de la coll. de M^{me} Georges de Seignaux (don du Musée de Lausanne). Tasses et soutasses en porcelaine de Nyon. 3 plats en étain gravé, aux poinçons de Jean Charton 1724 et de J.-F. Morel, potiers d'étain à Genève, XVIII^e siècle. 1 écuelle à bouillon, en étain, au poinçon de Pierre de la Fontaine, à Genève, et date de 1557 (la cinquième des pièces connues à la date de l'ordonnance de 1557). *Vieux Genève.* 1 gouache par J. Dubois: „Vue des Bergues en 1827“. 1 dessin au crayon, rehaussé de pastel: „Vue du lac de Genève près le port“, signé K. L. 1763. *Salle des Armures.* 1 poignard en fer à quillons recourbés, XIII^e siècle, trouvé dans les travaux de nivellement de la place du Molard à Genève. 1 esparton d'officier, fer gravé, XVII^e siècle. 1 fer de lance de cavalier, trouvé sur le champ de bataille de Grandson. 1 petit canon en bronze qui salua, depuis les Bergues, l'arrivée des troupes suisses à Genève le 1^{er} Juin 1814. 1 képi de sergent d'artillerie genevoise, vers 1830. 1 dit d'officier supérieur id., vers 1820. 1 dit de commandant de la gendarmerie genevoise, vers 1840. 1 dit et épaulettes de sergent de chasseurs genevois, vers 1833. *Musée lapidaire.* Ecusson en roche sculptée aux armes de Genève, provenant de la face extérieure de l'ancienne porte de Rive à Genève et placé ensuite sur la façade du Bâtiment électoral; XVIII^e siècle.

Lausanne. *Musée historique.* Legs 1913: Armes anciennes, suisses pour la plupart, et en antiquités romaines provenant du Buy près Cheseaux; trois cent soixante quinze pièces de porcelaine dont environ trois cents de Nyon. Les fouilles de St. Sulpice commencées en 1913 se sont poursuivies pendant toute l'année 1914. Elles ont mis au jour une soixantaine de tombes appartenant presque toutes à l'époque de La Tène I, sauf quelques unes à incinération d'une époque beaucoup plus ancienne. Le mobilier était assez abondant et très varié. Peu d'armes, mais beaucoup de fibules, de colliers, de bracelets etc. quelques uns d'un type tout à fait inédit. Les fouilles sont loin d'être terminées.

La Chaux-de-Fonds. *Musée historique* 1913. Acquisitions. Bijouterie neuchâteloise, fin 18^{me} siècle: boucles d'oreilles, épingles de cravatte, cachet-breloque et clef de montre en or, boutons de manchettes, agrafes de manteaux et boucles de souliers en argent. — Montre roue de rencontre, en or, de 1787, décorée de portraits de famille en ciselure. — Armes: carabine et fusils, sabre d'officier, pistolets. — Epée et bicorne de justicier de la mairie de la Chaux-de-Fonds, vers 1770. — Diadème métal et perles, peigne à la girafe, coffret en marquetterie de 1775, vieille glace en bois sculpté et doré, bouteille de la verrerie du Doubs, grand plat en étain, psautier, garnitures et fermoirs en argent, 1783. — Deux grands panneaux représentant la rue Léop. Robert à la Chaux-de-fonds en 1845, dessinés et peints par Aug. Jacot-Baron (ces panneaux d'une exécution très fidèle, représentant quantité de maisons aujourd'hui disparues ou transformées, avec leurs jardins, sont d'une grande valeur documentaire). — Cinq panneaux de fenêtres, transparents pour illuminations, peints par H. Marthe pour le major Fritz Courvoisier, à l'occasion de la fête fédérale de gymnastique à la Chaux-de-fonds, en 1850. — Différents équipements militaires donnés par M^r le colonel Ed. Perrochet: tunique de major d'état-major d'artillerie, 1869, tunique de colonel d'artillerie, 1890, etc. Deux médaillons en fer avec portraits de Fréd. Guillaume III, roi de Prusse et Louise-Auguste-Wilhelmine — Médaille officielle du tir cantonal de la Chaux-de-fonds 1913 — 1/4 de thaler de Neuchâtel de 1694, — la série du jeton de la Société suisse de numismatique, 1913 — différentes monnaies suisses or et argent.

La Chaux-de-Fonds. *Musée d'horlogerie.* Acquisitions 1913. 1 montre lépine métal fabrication neuchâteloise commencement XVIII^e siècle, 1 pendulette de cheminée représentant le gros marteau du Creusot, outillage et fournitures pour la fabrication des spiraux de montres, 1 sav. or 14 K. quantième perpétuel, 1 pendulette échappement à détente, 1 sextant époque 1830—1840, 1 montre laiton premier chronographe de Rieussec, 1 montre laiton contour échappement à verge, 1 oiseau chanteur des Jaquet Droz, 6 montres diverses bracelets tonneaux fabrication actuelle.

La Sarraz. *Musée romand.* Dons: Une marque à feu et une plaque de cheminée en fonte aux armes de Gingins provenant du moulin Borner à Pompaples. Un ancien fer à repasser, une ancienne scie à deux mains, quelques monnaies et dessins. Un ancien uniforme militaire avec coiffure. Un vitrail Saugy, de Rougemond. Une plaque en fonte aux armes de Hennezel et de Gingins provenant du château d'Orny. Deux incunables, un ancien livre de prières, livres liturgiques. Une gouache 18^{me} siècle de Voltaire. Une balance bernoise avec poids (complète). Un clavecin provenant du château de Coppet de l'époque de M^{me} de Staël. Un ancien chapeau de vaudoise.

Le Locle. *Musée historique.* Acquisitions 1913: 2 sabres-gardes à aigles neuchâtelois. 1 sabre époque Louis XIII, poignée torse. 1 sabre XVII^e siècle, poignée os. 1 carabin à silex XVIII^e siècle. 1 carabine à piston Jeannet armurier au Locle. 1 channe étain. 1 plat à dessert étain P. Bourrellier Genève. 1 plat à dessert prix de tir marque Perrin. 1 théière, 1 chandelier étain. 1 fer à repasser bronze XVIII^e siècle. 1 lance hampe refaite XVI^e siècle. 1 carabine à silex H. F. Huguenin. 1 lot de coiffures militaires. 1 képi de sapeur. 1 képi d'infanterie 1 d'artillerie. 3 bonnets de police. 1 moulin à café. 3 fusils anciens. 2 verres gravés initiales C. G. 1836. 1 carabine à piston Jeannet. 1 paire pistolets à silex avec appliques XVIII^e siècle J. Sandoz. 1 grand verre gravé 1785. 1 vitrail ancien.

Le Locle. *Musée d'horlogerie.* Achats faits en 1913: 1 petite pendule ancienne avec rouage en bois. 1 pendule neuchâteloise, peinte en blanc avec ornements bronze, signée Jean Pierre Huguenin à la Chaux-de-fonds. 1 montre ancienne, boîte en or, mouvement avec répétition. 3 montres diverses.

Luzern. *Historische Abteilung des Museums im Rathaus.* Der Zuwachs im Jahr 1913 beschränkt sich auf einige Depsiten. Die Restauration der reichen alten Fahmensammlung ist durchgeführt.

Neuchâtel. *Musée historique.* Dons reçus en 1913. 4 flacons de pharmacie, verre décoré, 18^{me} siècle. 3 petits vitraux bernois, verre gravé avec inscriptions, 1763 et 1819. Enseigne de l'auberge de la Saugy (Vully), datant de 1675. Dévidoir de dentelière. Bassinoire en cuivre décoré, 18^{me} siècle. Petit service en verrerie du Doubs. Portrait du gouverneur Jacques Wallier († 1623) peinture anonyme. Soldat du régiment neuchâtelois des tirailleurs de la garde, à Berlin, (vers 1820); petite gravure colorée. Portrait de Louis de Bourbon, comte de Soissons, gravure. Armorial historique de Neuchâtel, par Mandrot et du Bois. 6 aquarelles soldats des régiments suisses au service de France. Eventail ancien. Théière étain, manche bois. Tasse-lacets argent. Casse-noisettes, 18^{me} siècle. 1 pèse-liqueur. 1 pèse-vin, boule argent. 1 lot gros boutons cuivre doré et gravé, 18^{me} siècle. 4 bourses en soie, 18^{me} siècle. 1 paire lunettes acier, verres jaunes, 18^{me} siècle, 1 paire lunettes, monture écaille, 18^{me} siècle. 1 face à main monture corne, 18^{me} siècle. 1 pipe sculptée, chasse au sanglier. 1 figurine bois sculpté. 1 cachet cornaline, manche bois noir. 1 grand étui en écaille, 18^{me} siècle. 1 giberne et 1 ceinturon d'officier neuchâtelois d'artillerie avant 1848. 1 lot de petits poids en laiton pour trébuchets, 18^{me} siècle. Etui à cartes, ivoire sculpté. Etui à aiguilles, ivoire, Flacon ivoire. Bonbonnière ronde, en bois peint. Casette en hêtre verni. *Achats.* Poignard en fer, 14^{me} siècle, trouvé au Val-de-Ruz. Fer à repasser décoré, armoiries Marsal et Chambrier, 17^{me} siècle. Couteau de chasse, poignée ouvragée. Gaufrier carré, avec inscription „ave Maria“, 16^{me} siècle. Tabatière argent ovale, gravure Louis XVI. Bague en or, poinçon neuchâtelois, 18^{me} siècle. Théière faïence de Langnau, 18^{me} siècle. Plat de Langnau, 1787. Soupière faïence du Simmenthal. Tabatière laiton avec sujet (Frédéric le Grand). Lot de catelles diverses, 18^{me} siècle. Pendule ancienne, faite à Gruyère en 1775. 16 almanachs helvétiques. Tasse porcelaine de Nyon, décor Louis XVI. Chaise bois sculpté 1753. 3 cruches poterie de Langnau. 2 plats poterie de Langnau. 1 cruche poterie de Winterthur, 18^{me} siècle. Gravure en couleurs, régiment de Meuron.

Petite terrine poterie de Langnau, 18^{me} siècle. Boîte à thé poterie de Langnau, 18^{me} siècle. Cruche bernoise, terre rougeâtre, 1799. 2 Gobelets, bordure or, 1773, verrerie du Doubs. Pipe garnie d'argent. Lien de serviette argent. Marmite bronze avec couvercle. Tabatière bois noir, garnie de nacre et d'argent, armoiries d'Ivernois (18^{me} siècle). 2 Plats vieux Langnau. Barotte vieux Langnau. Cruche verte 1783, poterie. 2 Plats vieux Heimberg, décorés. Théière faïence suisse, fond blanc, fleurs bleues. Serrure 16^{me} siècle. Bahut bois sculpté, 17^{me} siècle. Chaise en bois, Louis XV.

Neuveville. *Musée historique.* Augmentation en 1913: 1. 4 montants la fenêtre, en bois de chêne sculpté, représentant une image grossière d'un vigneron, avec grappes de raisins, provenant de l'ancienne abbaye des vigneron. 17^{me} siècle. 2. Grande pince en fer du poids de 1400 kilos, ayant servi à retirer du lac le petit vapeur le *Neptune* avec ses victimes, en Août 1882.

Sarnen. *Historisch-antiquarische Sammlungen Obwalden.* An Neuerwerbungen im Jahre 1913 sind zu verzeichnen: Ein Altarflügel aus der Pfarrkirche in Sachseln. Geschenk der Wwe. Georgine Balthasar-Segesser in Luzern. (In „Kunst- und Architekturdenkmälern Unterwaldens“ reproduziert S. 505.) Standbild des hl. Michael aus der Kapelle in Wilen. Wildmannslarve von Sachseln. Eine griechische Vase, zirka 400 v. C. Geschenk des Mr. C. W. Stronge in Sarnen. Obwaldnermünze (Silber) 30 Kreuzer oder 1/4 Thaler mit Bruderklauenbildnis von 1725. Ferner mehrere Ausrüstungs- und Uniformstücke und Feuerwehrgeräte. Auch wurde die Bildersammlung um mehrere Blätter bereichert.

St. Gallen. *Historisches Museum.* Auszug aus dem gedruckten Jahresbericht 1912/1913. Zuwachs. Die bronzezeitlichen Funde von Montlingerberg (vergl. diesen Anzeiger 1913, Seite 348). Grünglasierter Kachelofen, Anfang des 17. Jahrhunderts. Drei gotische Stühle, Truhen, aus dem Rheintal, dem Toggenburg, aus der äbtischen Mühle in Abtwil, Tisch aus dem Oberland, geschnitzte Stabellen 18. Jahrhundert, sechs Polstersessel und eine Schreibkommode, Empire. Erzeugnisse der Bernegger Keramik. Kaffeeservice aus Wallendorfer Porzellan, Porzellanfiguren von Meissen und Wien, aus altem St. Galler Privatbesitz, kupfernes Küchengeschirr, Waffen aus dem 19. Jahrhundert, Frauenrock aus violetter Schillerseide; weiße, reich gestickte Robe aus Appenzell. Drei spätgotische Altarfiguren aus ostschweizerischen Kirchen, Spinett aus dem Kloster Schänis, Siegelstock der Handwerksmeister der „alten Landschaft“. Silbermedaille auf Bartholome Schöbinger 1561. Meisterbrief des Scharfrichters Sebastian Neher.

Stein a. Rh. Unser Museum ist im Jahre 1913 durch ein einziges Objekt bereichert worden. Der † Herr Prof. von Häberlin, dem zurzeit die Stadtgemeinde Stein als etwelche Anerkennung für seine am hiesigen Rathause angebrachten historischen Gemälde einen italienischen Panzer im Werte von zirka 900 Fr. geschenkt, hat nach einer letztwilligen Verfügung dieses Geschenk wieder an die Stadtgemeinde, speziell zur Aufbewahrung in unserem Museum, zurückgegeben.

Thun. *Historische Sammlung im Schloß.* Geschenke im Jahre 1913. 1 Paar seidene Strümpfe, Anfang 19. Jahrhundert. 1 Mädchenkleid, gestickt, Mousseline, dito. 1 Brief von General Dufour von 1831. 1 Bürgerbrief von Thun von 1762. 3 Brillen, Mitte 19. Jahrhundert. 1 Lorgnon, dito; 1 Jumelle, dito; 1 Schreibzeug, dito. 1 harthölzerner Tisch mit gedrehten Füßen, Kinderspielzeug, 18. Jahrhundert. 1 Panorama vom Rigi, Kupferdruck von H. Keller, 1814. 2 Votivbeile, Kopien und Originale aus dem Landesmuseum, gefunden in Allmendingen. 1 Gipsabguß, Wappentafel vom Pfarrhaus in Thun. 1 Partie Ofenkacheln mit Landschaften. 1 Paar messingvergoldete Schnallen, Textilien, Frauen-Mieder, Hauben. — Ankäufe im Jahr 1913. 4 Kostümbilder, weiblich, Bleistiftzeichnung, Anfang 19. Jahrhundert. 1 Kirchenglocke aus Freiburg von 1751, 1 Buttermodell, reich geschnitzt, aus Freiburg. 1 Truhe mit Blumendecor. 1 Lanzen spitze aus einem alamannischen Grabe bei Thun. 1 Panorama von Thun, Federzeichnung von B. Meyer, 1832.

Vevey. Par testament, Madame David Doret-De la Harpe a légué au *Musée Jenisch* une riche collection d'objets d'art ancien, dont une partie était déjà exposée au Musée dès 1897. L'autre partie se compose d'objets achetés par Mr. David Doret au cours de ses voyages en Égypte, en Palestine, en Grèce et en Italie.

Yverdon. *Musée.* Objets reçues ou achetés en 1913. Manuscrit de Mr. de Treytorrens (don de Col. Tissot). Caisse contenant des objets lacustres (haches pierre, silex, emmanchures, etc.

Coffre-bahut du 18^m siècle. Table. Balance. 4 mors. 1 gibecière. 1 gourde. 1 corne cerf. 1 crémaillère d'anc. cheminée. 1 carte d'Asie brodée (1805). Dessin de Rösel représentant le château d'Yverdon au temps de Pestalozzi. Clef trouvée dans le lac de Neuchâtel, près de Corcelettes. Plaque cuivre (prix de tir 1811). Monnaie romaine argent (Géta). Monnaie genevoise. Pointe de lance, en fer (sur l'emplacement du Castrum). Un batz vaudois 1909. Serrure. Marque à feu. 1 hache. 9 grosses balles en fer avec enveloppe de plomb. 7 plus petites pareilles. 2 pointes de trait. 1 cuiller en bois. 1 débris poterie. 1 boulet fer. 1 éclat boulet fer. 1 paire de tenailles (?). 1 objet fer ressemblant à un battant de petite cloche. Débris de bois d'arquebuses ou de fusils. Mèche à canon. Morceau d'étoffe grossière (les numéros 23—35 ont été trouvés pendant les travaux de restauration opérés dans la tour principale du château d'Yverdon). Drapeau des volontaires yverdonnois en 1845 (M^m Weyeneth). Serrure des anc. magasins à sel (commune d'Yverdon). Une hallebarde. 2 drapeaux du bailliage bernois d'Yverdon. Portraits à l'huile (famille Cordey). 1 globe terrestre 1775. 1 globe céleste 1775. Une boîte de poids et balances 1666. 1 jeu de cartes vaudois (estamp. batz). Un couteau *romain* ? (empl. du Castrum). Un livre minuscule.
